

Neues aus der Prot. KiTa Gries

Liebe Gemeindebriefleser, mit diesen Zeilen meldet sich die Protestantische Kindertagesstätte in Gries wieder aus den Ferien zurück.

Viel ist geschehen in der Zwischenzeit. Susanne Schillo-Kastenmeier hat unseren Kindergarten nach 15-jähriger engagierter Tätigkeit verlassen. Sie leitet nun einen dreigruppigen Kindergarten in Kusel. Wir sind traurig, daß Sie uns verlassen hat, freuen uns aber gleichzeitig mit Ihr, daß Sie die erlernten Fähigkeiten nun in eigener Verantwortung umsetzen kann.

Die neue Erzieherin, die für Susanne eingestellt wurde, heißt Sabine Sprau. Sie ist 28 Jahre alt, wohnt in Schmittweiler und hat eine dreijährige Tochter.

Sabine ist mit Freude und Engagement bei der Arbeit und wir heißen Sie auf diesem Wege noch einmal herzlich Willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die erste Mitgestaltung eines Gottesdienstes hatten die Kindergartenkinder am Taferinnerungsgottesdienst. Da das Predigtthema von Frau Stoll-Rummel sehr kindgerecht umgesetzt wurde, war es ein schöner Sonntag nachmittag, der den Kindern bestimmt noch länger in Erinnerung bleiben wird.

Den nächsten Gottesdienst feiern wir am Erntedankfest, Sonntag, den 5. Oktober um 10.00 Uhr. An diesem Tag erwarten Sie viele kleine Mäuse in der Kirche, aber mehr wird nicht verraten! Wenn Sie neugierig geworden sind, so sind Sie herzlich eingeladen den Gottesdienst mit uns zu feiern.

Ganz treu dem Motto des Taferinnerungsgottesdienstes: „Lasset die Kinder zu mir kommen ...“ und um die Zugehörigkeit unseres evangelischen Kindergartens mit der evangelischen Kirche Gries deutlich zu machen, gestalten wir in diesem Jahr den Weihnachtsbazar am 1. Advent mit dem evangelischen Frauenbund in und um die Grieser Kirche.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unserem Elternbeirat, dessen Initiative wir den gemeinsamen Bazar verdanken. Ebenso danken wir den Frauen im Frauenbund, die sich für einen gemeinsamen Bazartermin stark machten. „Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder ...“

Zu unseren Bastelterminen, die an der Eingangstür stehen, sind alle herzlich eingeladen, die Lust am Gestalten haben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr KiTa Team

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 2869 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

19. Jahrgang

Oktober 2003



2 • Versweise – 3 • Nachlese Kirchfest in Miesau – 4 • Aus dem Grieser Presbyterium/Baumaßnahmen in Miesau – 5 • Rito Pedersen in Gries – 6-7 • Termine Gries & Miesau – 8 • Heiteres Rokoko in Miesau – 9 • Reformationstagsgottesdienst in Hauptstuhl/Kirchturmuhre defekt – 10 • KiGo Miesau/Mina und Freunde – 11 • KiGa Miesau – 12 • KiTa Gries

Glücklich, wem „Hiobsbotschaften“ im Leben erspart bleiben, denn dem Hiob des Alten Testaments, einem zunächst reichen und glücklichen Mann, ist wirklich nichts erspart geblieben. Eine „Hiobsbotschaft“ jagt die nächste: Haus, Hof, Gesundheit, Frau und Kinder – alles weg, verbrannt, verlassen, tot.

Und dann dieser Satz. „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ Was für eine beneidenswert Grundhaltung zu allem, was von Gott kommt, steckt hinter diesem Satz. Was muß dieser Hiob für eine große Sammlung an positiven Gotteserfahrungen gemacht haben, um in schweren Zeiten daraus schöpfen zu können. Er verliert das Vertrauen auf Gott nicht.

Das erinnert mich an die Maus Frederick, die uns in diesem Jahr am Erntedankfest in unseren Gottesdiensten begegnen wird. Frederick sammelt den Sommer über Dinge, die ihm und seinen Freunden

in dunklen Wintertagen helfen. Farben, Worte und die Gewißheit, daß alles von Gott kommt, das hilft ihm auch die unangenehmen Tage anzunehmen und zu gestalten.

Vielleicht können wir es ihm gleich tun. Sammeln wir, was uns in guten Zeiten unseres Lebens geschenkt wird, um in den schlechten Zeiten aus unserem Vorrat schöpfen zu können. Und lassen wir uns beschenken mit der Gewißheit, daß Gott unser Leben in guten wie in bösen Stunden nicht aus der Hand gibt.

Denn es tut gut, wenn wir mit dieser Gewißheit im Gepäck nachsprechen können, was ein Gemeindeglied mir dieser Tage zitierte: „Wir bekommen von Gott nicht mehr aufgelegt, als wir zu tragen im Stande sind.“

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gesegnete „Ernte- und Sammelzeit“, damit wir gut über den Winter kommen.

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Haben wir Gutes empfangen
von Gott

und sollten das Böse nicht auch annehmen?“

HIQB 2 VERS 10



Die Herbstzeit bei uns

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie uns, von heute auf morgen war der heiße Sommer zu Ende und der Herbst ist da – die Jahreszeit der Ernte und der bunten Farben, Getreide und Obst sind nun reif. Die Laubwälder färben sich bunt und laden zum Spaziergehen und zum Sammeln ein: Kastanien und Eicheln finden sich in Hülle und Fülle. Der Herbst ist aber auch die Zeit, in der der Sommer sich verabschiedet. Die Tage werden kürzer, Herbststürme ziehen schon bald durch's Land und Regentage kündigen an, daß die kalte Jahreszeit nicht mehr weit weg ist.

So weckt der Herbst die unterschiedlichsten Gefühle und Bedürfnisse. Er mobilisiert noch einmal die Kräfte und ruft Menschen und auch die Tiere auf, für schlechtere Zeiten vorzusorgen. Jeder weiß genau, was zu tun ist. Der eine legt sich ein dickes Fell zu, der andere legt einen Vorrat an, der Nächste wandert für die kalte Zeit aus. Der Herbst ist aber auch dazu da, um noch einmal zu genießen, um sich mit Eindrücken, Licht und Wärme

zu versorgen, damit man den kalten Winter mithilfe der Erinnerungen erholsam verbringen kann.

Wir wollen mit den Kindern diese spannende Jahreszeit mit allen Sinnen erforschen und mit Freude erleben. Unsere Waldgruppe hat sich bislang schon sehr gut entwickelt. Die Kinder sind mit Freude dabei und erleben Natur hautnah. Das Angebot findet von Montag bis Mittwoch während des Vormittags statt. Desweiteren wollen wir das Erntedankfest im Kindergarten nachbereiten, Erntegaben zu leckeren Gerichten verarbeiten und eine kleine Erntedankfeier mit den Kindern gestalten. Zusammen mit den anderen Kita's vor Ort nehmen wir mit einem kleinen Liedbeitrag an der Erntedankfeier des Obst- und Gartenbauvereins Miesau teil.

Über das Ergebnis unserer Neuwahlen zum Elternausschuß wollen wir Sie in der nächsten Ausgabe informieren.

Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihr Kindergarten-Team

Unser KiGo im Oktober 2003

Sonntag, den 05.10.03

Samstag, den 18.10.03

Erntedankgottesdienst 13.30 Uhr

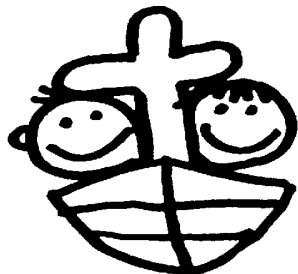
KiGoMo von 10.00–12.30 Uhr

Ihr seid alle herzlich eingeladen mit euren Geschwistern, Eltern, Großeltern usw. eine den Erntedankgottesdienst mit uns zu feiern.

Alle Mäusekinder, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes

mithelfen, treffen sich um 13.00 Uhr in unserem Raum. Denkt daran, etwas schwarzes, braunes oder graues anzuziehen und eure Erntedankkörbchen mitzubringen.

Natürlich gefüllt mit Gemüse, Obst, Körner, Nüssen usw.



KIRCHE MIT KINDERN

Auf zur Abenteuerreise durch die Bibel: Wie haben die Kinder zur Zeit Jesus gelebt: Lieblingsgerichte, Spielzeug, Schule, Kindergarten usw. Wie war das wohl damals? Laßt uns auf Entdeckungsreise gehen!

*Bis dann,
wir freuen uns auf Euch,
Eure KiGo-Mitarbeiterinnen*

WIKWA & Freunde von Rüdiger Pfeffer



Suchen. Und Finden.

Am 7. September Kirchfest in Miesau zum Jahr der Bibel

Unter dem Motto des diesjährigen Jahres der Bibel feierten wir am 7. September in Miesau unser Kirchfest „Suchen. Und Finden. Die Bibel.“

Obwohl es für viele ein langer Tag mit viel Arbeit war, ist es ein rundherum gelungenes Fest gewesen. Vom Gottesdienst über den Bibel-Clown Bulli bis hin zur Musikgruppe Gethsemane war die Stimmung in der Halle richtig gut.

Der Bibelbus, der auch in der darauffolgenden Woche von den Schulen und Gemeindekreisen noch gut angenommen wurde, hat vielen einen lebendigen Einblick verschafft, was es in der Bibel alles zu entdecken gibt. Davon waren sogar schon unsere Kindergartenkinder (siehe Foto) beeindruckt.

Wir hoffen, daß so mache und mancher Lust bekommen hat, die Bibel mal wieder

aus dem Bücherregal hervorzuholen, oder sich gar einmal eine neue zu kaufen, vielleicht in einer heute besser verständlichen Sprache.

Vielen Dank für alles Engagement bei einem schönen Fest, sagt für den Runden Tisch der Miesauer Kirchengemeinde Ute Stoll-Rummel, Pfrin.



Aus dem Grieser Presbyterium

Im öffentlichen Dienst – dazu gehört auch unser Kindergarten – muß laut Tarifvertrag spätestens ab 2004 der Zahlungszeitpunkt von Löhnen und Gehältern auf den letzten Tag des Monats verschoben werden. Deshalb beschloß das Presbyterium einstimmig, das geltende Tarifrecht für die Zahlung der Löhne und Gehälter innerhalb der Kirchengemeinde umzusetzen.

Im Jahr 2004 steht am 13. Juni in unserer Kirchengemeinde ein großes Fest an: die Grieser Kirche wird 40 Jahre alt. Dazu wird unser Kirchenpräsident Eberhard Cherdron aus Speyer die Festpredigt

halten. Für Essen und Getränke muß gesorgt sein, ebenso für ein Beiprogramm.

Das Presbyterium hat sich dazu schon einige Gedanken gemacht. Die örtlichen Vereine sind herzlich eingeladen, auch mitzumachen, denn es soll ein Fest für die ganze Gemeinde werden. Den Festtag könnte ein Konzert am späten Nachmittag beschließen. Für das Programm werden noch Anregungen angenommen.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 07.10. um 19.30 Uhr statt.

L. Kramer

Baumaßnahmen in Miesau

Die Liste der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen reißt in der Miesauer Kirchengemeinde nicht ab. Wen wundert's bei sieben Gebäuden, die vom Pfarramt Miesau in Gries und Miesau unterhalten werden müssen.

Nach dem 10.000 € teuren Ab- und Aufbau eines 14 Meter langen vom Einsturz bedrohten Teiles der alten Friedhofsmauer, die das Pfarrhaus- und Kirchengelände umgibt, geht es ohne Pause weiter. Wie man auf Seite 9 lesen kann, muß die Turmuhr repariert werden. Und

auch die Pfarrhausfassade ist wohl im kommenden Jahr dran. Der waserdichte Anstrich von vor 20 Jahren war offensichtlich nichts für das alte Sandsteinhaus. Ein neuer Kalkputz und passende Kalkfarbe wie bei der Kirche sind notwendig.

Die Terrasse des Pfarrhauses ist unterfrozen, wodurch Nässe in Keller und Wände eindringt. Ein neuer, frostsicherer Terrassenbelag ist im Zuge der Fassadenerneuerung in Planung. Offen ist bei alledem die Finanzierung ...

A. Rummel, Pfr.

Reformationsgottesdienst in Hauptstuhl

Am 31. Oktober feiern wir um 18.30 Uhr in der Prot. Kirche Hauptstuhl den inzwischen traditionellen Kooperationsgottesdienst zum Reformationstag.

Hauptstuhl ist die letzte der Kooperationsgemeinden, die in den Genuß der gemeinsamen Gottesdienstfeier kommt. Vor sieben Jahren haben wir in Gries begonnen, zusammen mit den Pfarrämtern Bruchmühlbach und Lamsborn durch die sieben Kirchengemeinden zu ziehen, und in jedem Jahr einen besonderen gemeinsamen Gottesdienst zum Gedenken an die Reformation Martin Luthers zu feiern.

Im Blick auf die in den vergangenen Jahren zunehmend wirtschaftlich vermarktete Halloween-Feier am 31.10. ist es uns wichtig, auf unser protestantisches Profil stärker aufmerksam zu machen. Nach dem Buß- und Betttag werden auch weitere kirchliche Feste dem Kommerz geopfert – dem sollten wir nicht untätig zusehen.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, zu dieser Gottesdienstfeier und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein zu kommen.

A. Rummel, Pfr.

Kirchturmuhre defekt!

Wie Sie sicher bereits bemerkt hatten, gehen seit Monaten die Zeiger unserer Miesauer Kirchturmuhre etwa sieben Minuten nach. Der Glockenschlag der funkgesteuerten Uhr dagegen ist präzise Atomzeit.

Da die Glockenwartungsfirma Marx nach monatelangem Warten erst Ende September mit einem Autokran zur Besichtigung des Turms kam, konnte erst jetzt das Ausmaß der Schäden aus nächster Nähe dokumentiert werden.

So sind die Zeiger unter der Blattvergoldung seit der Renovie-

rung 1986 total weggerostet, das Zeigerwerk im Innern des Turms sitzt fest und die Farbe der blechernen Zifferblätter ist abgeplatzt. Zudem sind die Befestigungsschrauben abgerostet, so daß die Zifferblätter nur noch mit zwei Schrauben gehalten werden. Eine Sanierung der Turmuhr und Reparaturarbeiten an der Schindeleindeckung des Zwiebelturms sind unausweichlich. Sobald uns ein Kostenvoranschlag vorliegt werden wir die Gemeindeglieder zu Spenden aufrufen müssen.

A. Rummel, Pfr.

Beschwingtes und heiteres Rokoko

Nicole Vollweiler (Querflöte) und Tatjana Geiger (Cembalo) konnten bei ihrer musikalischen Reise durch das 18. Jahrhundert vor etwa 50 Konzertbesuchern ihr ganzes Können ausspielen.

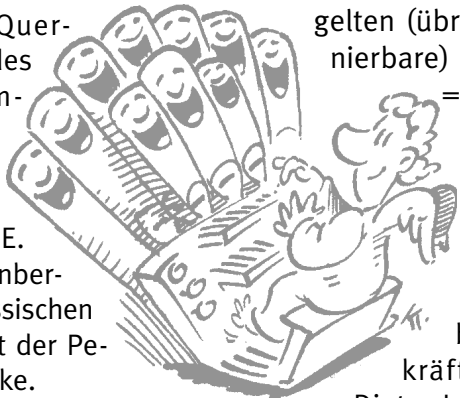
Die beiden jungen Musikerinnen aus dem Raum Ludwigshafen mit Rundfunk- und Fernseherfahrung entführten uns mit einem musikalischen Querschnitt in die Zeit des

Rokoko mit Kompositionen von Telemann, Devienne, Friedrich dem Großen, C.Ph.E. Bach und Schwanenberger sowie zeitgenössischen Texten aus der Zeit der Perücken und Reifröcke.

Bei der detaillierten Inspektion konnten der Orgelbaumeister Richard Franz und der Orgelbau-sachverständige Gero Kaleschke feststellen, daß ein überraschend großer Teil unserer jetzigen Orgel auf Originalteilen der Stumm-Orgel von 1881 basiert. Aus den erhaltenswerten Teilen läßt sich möglicherweise das ursprüngliche Instrument rekonstruieren. Dazu brauchen wir Fotos der alten Orgel vor 1950, sowohl von der Hauptansicht als auch vom Spieltisch. Nach vorläufigen Schätzungen

wird ein Umbau zur einmanualigen mechanischen Orgel mindestens € 75.000 kosten.

Sie können in der Kirche, im Pfarramt oder im Gift-Shop für das Orgelprojekt *Sausenheimer Dornfelder trocken* in Geschenkverpackung oder *Schoppengläser* kaufen. Für Orgelwein und Gläser gelten (übrigens auch kombinierbare) Staffelpreise (1 St = 5 €; 2 St = 9 €; 4 St = 17 €; 6 St = 25 € – also eins geschenkt!).



Zwei großzügige Spenden haben unseren Verein kräftig vorangebracht.

Dieter Lenhardt aus Elschbach übergab € 500, die er anstelle von Geschenken zum 60. Geburtstag bekam. Ein weiteres Vereinsmitglied überreichte uns € 1.000, die anlässlich des 50. Wiegenfestes gespendet wurden. Ganz herzlichen Dank!

Beim Vereinskonto der *KSK Kusel* werden Spenden zugunsten des Orgelprojektes auf *Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50* gerne entgegengenommen. Für Spendenzahlungen können Sie steuerabzugsfähige Spendenquittungen bekommen!

A. Rummel, Pfr.

Rito Pedersen an der Paraguay-Harfe

Eine Sensation ist uns bei der Konzertplanung für Samstag, den 18. Oktober um 18 Uhr in der Grieser Kirche gelungen.

Der beste Harfenspieler Südamerikas, Rito Pedersen, wird einen überwältigenden musikalischen Abend liefern, wozu sogar der Miesauer Abendgottesdienst um eine Woche verlegt wurde.

Der „Harfen-Hexenmeister“ wurde am 22. Mai 1948 in Roa-Rugua im Distrikt Mbuyapey geboren. Er kam schon als Kind nach Villa Florida in Misiones. Als

sich der junge Rito sehr für Musik interessierte, bekam er im Alter von 8 Jahren seine erste Harfe geschenkt. Bereits im Jahr 1964 erhielt er auf dem ersten nationalen Folklorefest in der Hauptstadt Asunción den ersten Preis. Dies war der Anfang seiner internationalen Karriere.

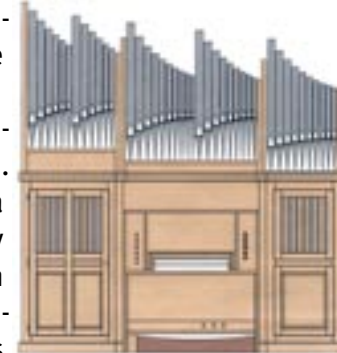
Es folgten Konzertreisen nach Argentinien, Brasilien, Chile, Italien, Frankreich, Spanien, Deutschland, Japan und die USA. In 1998 führte ihn seine erste Deutschland-Tournee nach München und Hamburg.

Er wurde 1988 und 2002 als „Bestster Harfenspieler“ Südamerikas ge-

eht und 2001 zum „Weltkulturerbe“ der UNESCO für seinen Musikstil auf der ‚Paraguay-Harfe‘ ernannt.

Rito Pedersen spielt südamerikanische Folklore (auch eigene Kompositionen), weltbekannte Titel aus Oper, Operette und Musical, Evergreens und internationale Volksweisen.

An alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Liebhaber besonderer Musik ergeht herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei. Spenden werden am Ausgang für die Orgel und den Ausnahmemusiker erbeten.



Unser Grieser Dorf, die Kirchenglocken und natürlich auch der Förderverein Kirchenorgel Gries e.V. werden im Rahmen der SWR Radiosendung „Morgenläuten“ im November vorgestellt. Der genaue Sendetermin wird noch bekannt gegeben.

Für alle, die die Arbeit des Vereins unterstützen wollen, sei unser Spendenkonto genannt: *Kontonummer 201 359 bei der Raiba Westpfalz (BLZ 540 616 50)*.

L. Kramer

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| 05.10.: Erntedankfest | 10 Uhr Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kindergartenkinder und Feier des Abendmahles sowie anschließendem Eintopfessen |  |
| | | Oktober |
| 12.10.: 17. So. n. Trinitatis | 9 Uhr (Mt 15,21-28) | |
| 19.10.: 18. So. n. Trinitatis | 9 Uhr (Mk 12,28-34) | |
| 26.10.: 19. So. n. Trinitatis | 10 Uhr (Winterzeit!) mit Taufen von Lara Jung und Melanie Leni Knab | |
| 31.10.: Reformationstag | 18.30 Uhr (Mt 5,1-10) Kooperationsgottesdienst in Hauptstuhl | |
| 02.11.: 20. So. n. Trinitatis | 10 Uhr (Mk 10,2-9) | |
| Bastelkreis | donnerstags nachmittags im Gemeindesaal | |
| Büchertisch & Basar | sonntags nach dem Gottesdienst | |
| Frauenbund | 01. und 15.10. um 19.30 Uhr | |
| Frauenfrühstück | 08.10. um 9 Uhr in Miesau, Herr Jeck von der Polizei spricht zum Thema: „Sie haben gewonnen – Werbefahrten und andere Gaunereien“ | |
| Kindergottesdienst | samstags um 10 Uhr im Gemeindehaus | |
| Kirchenchor Miesau | montags um 19.30 Uhr | |
| Konfirmationskurs 2005 | dienstags 17 Uhr | Ferien frei! |
| Krabbelgruppe | dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (S. Seiwert, Tel. 0 63 73/14 07) | |
| Ökum. Bibelkreis | 14.10. um 20 Uhr in Gries | |
| P•A•U•S•E | 07.11. um 20 Uhr im Prot. Gemeindesaal Miesau | |
| Presbyteriumssitzung | 07.10. um 19.30 Uhr (öffentlich) | |
| Redaktionsschluß | 28.10. um 11 Uhr | |
| Singkreis | 02.10. um 20 Uhr in Miesau | |

| | | |
|-------------------------------|--|---|
| 05.10.: Erntedankfest | 13.30 Uhr Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kigodikinder und des Kinderchores Elschbach mit Taufe von Samantha Hoffmann und Feier des Abendmahles |  |
| 12.10.: 17. So. n. Trinitatis | 10 Uhr (Mt 15,21-28) | |
| 19.10.: 18. So. n. Trinitatis | 10 Uhr (Mk 12,28-34) | |
| 25.10.: Trauung | 15.30 Uhr Katja Müller und Oliver Born | |
| 25.10.: 19. So. n. Trinitatis | 18 Uhr (Achtung: Terminverschiebung wegen Harfenkonzert am 18.10.!) 18.30 Uhr (Mt 5,1-10) Kooperationsgottesdienst in Hauptstuhl | |
| 31.10.: Reformationstag | 14 Uhr (Mk 10,2-9) | |
| 02.11.: 20. So. n. Trinitatis | mittwochs von 10-11 Uhr in der Teestube | |
| Babytreff | 02.10. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus | |
| Besuchsdienstkreis | in der Kirche | |
| Büchertisch | 02. und 16.10. um 15 Uhr | |
| Frauenbund | 08.10. um 9 Uhr, Herr Jeck von der Polizei spricht zum Thema: „Sie haben gewonnen – Werbefahrten und andere Gaunereien“ | |
| Frauenfrühstück | Frau Krieger von der Frauenarbeit Kaiserslautern spricht zum Thema: „Erziehungsstile und ihre Auswirkungen“. Die Veranstaltung ist am 07.10. um 20 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! | |
| Frauengruppe Miesau | in Buchholz am 14.10. um 15 Uhr s. Seite 10 wieder am 02.11. montags um 19.30 Uhr für Kinder ab 14 Monate, freitags um 10 Uhr, Turnraum im Haus für Kinder mittwochs 17 Uhr | Ferien frei! |
| Gemeindenachmittag | donnerstags 16.30 (Gr. I) und 17.30 Uhr (Gr. II) | |
| Kindergottesdienst | dienstags von 9.30–11.30 Uhr im Gemeindehaus | |
| Kirchencafé | 14.10. um 20 Uhr in Gries | |
| Kirchenchor Miesau | 07.11. um 20 Uhr im Prot. Gemeindesaal | |
| Kleinkind-Turnen | 01.10. um 19.30 Uhr (öffentlich) | |
| Konfirmationskurs 2004 | 28.10. um 11 Uhr | |
| Konfirmationskurs 2005 | 02.10. um 20 Uhr | |
| Krabbelstube | | |
| Ökum. Bibelkreis | | |
| P•A•U•S•E | | |
| Presbyteriumssitzung | | |
| Redaktionsschluß | | |
| Singkreis | | |